

# THEMA: Scotty bitte beamen!

Dazu gibt es vermutlich viele Erinnerungen und Bilder, wie einzelne Crew-Mitglieder des Raumschiffes Enterprise aus brenzligen Situationen entkommen sind.

R.Braun stellt in seinem Buch „Führen ohne Drama“ das „BEAMen“ als Form der Übermittlung schlechter Nachrichten dar, ohne dass dabei der Mitarbeiter(MA) in einem negativen Gefühl stecken bleiben.

BEAM steht dabei für:

Bericht – vollständig alle Fakten und die daraus folgenden Konsequenzen

Einfühlen – und beschreiben, was die negativen Fakten für die MA bedeuten

Anteilnahme – aussprechen

Massnahme – empfehlen, die die negativen Auswirkungen mildern

Beamen Sie erst, wenn die gesamte Botschaft klar ist (Fakten, Konsequenz, Bedeutung für den MA, wie Sie dazu stehen, Maßnahme zur Milderung).

Der erste Teil der Botschaft beinhaltet alle unangenehmen Inhalte (Androhung, Verschlechterung, Kündigung, etc.), heben Sie nichts für später auf. Als nächstes nehmen Sie die negative Bedeutung vorweg – dadurch fühlt sich der MA verstanden. Sprechen Sie die Anteilnahme und Ihr Bedauern über die Konsequenz und die Nachteile aus. Reden Sie über mögliche Massnahmen, die den Konsequenzen entgegenwirken können.

Der MA wird dadurch handlungsfähig (so wie Sie es eben vorgelebt haben) und bleibt weniger in der Emotion verhaftet.



Paul Lürzer KG  
Weinbergstiege 2  
5201 Seekirchen am Wallersee  
Coaching- & Mediationsraum  
Mayrwiesstraße 2, 5300 Hallwang/Salzburg

Telefon: 0043 (0) 664 4108140  
E-Mail: [office@luerzer-training.at](mailto:office@luerzer-training.at)  
Website: <http://www.luerzer-training.at>  
Xing: [https://www.xing.com/profile/Paul\\_Luerzer](https://www.xing.com/profile/Paul_Luerzer)  
Skype: luerzerpaul